

Mitteilung – zur Kenntnisnahme –

**Einzelhandel in Berlin: Interessen von Seniorinnen und Senioren als Käufergruppe
stärker berücksichtigen**

Drucksachen 19/1586 und 19/1833 – Zwischenbericht

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe
II B 2
Telefon 9013 (913) - 8925

An das
Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Mitteilung

- zur Kenntnisnahme -

Einzelhandel in Berlin: Interessen von Seniorinnen und Senioren als Käufergruppe stärker berücksichtigen

- Drucksachen Nr. 19/1586 und 19/1833 -

- Zwischenbericht -

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor.

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung am 12.09.2024 Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert, gemeinsam mit der Landesseniorenvertretung, dem Landesseniorenbeirat, dem Handelsverband Berlin Brandenburg und der IHK ein Konzept zu entwickeln, um die Interessen von Seniorinnen und Senioren als Käufergruppe sichtbar zu machen und bei der Gestaltung des Einkaufs stärker zu berücksichtigen. Dabei sollen insbesondere folgende Ziele berücksichtigt werden:

- Sicherheit im Verkaufsraum: Aufsteller und Saison-Produktangebote so aufstellen, dass keine Sturzgefahren entstehen. Beim Nachfüllen der Produkte Paletten so stellen, dass für Rollatoren und andere Mobilitätshilfen ausreichend Platz bleibt.
- Automatik-Türen als Eingangstüren zum Standard machen, Schwellen vermeiden bzw. einebnen
- Breiter Kassenraum: Mindestbreite für Rollstühle und Rollatoren berücksichtigen, Servicetresen absenken, Hilfe beim Einpacken anbieten
- Gutes Erreichen von Produkten: Im Verkaufsraum ist auf eine gute Beleuchtung zu

...

achten und die Regale dürfen nicht zu hoch angeordnet sein.

- Rollstuhlgerichte Einkaufswagen als Standard in Verkaufsräumen anbieten
- Gute Lesbarkeit: Größere Preisschilder an den Regalen, Etiketten mit großer Schrift, Informationen für die Kundinnen und Kunden in großer Schrift und deutlich drucken
- Musik und Durchsagen: Musikfreie Zonen im Verkaufsraum anbieten, insbesondere, wenn wichtige Ansagen über Lautsprecher erfolgen. Bei Ansagen auf eine deutliche Stimme achten.
- Ruhezonen: Im Verkaufsraum oder unmittelbarer Nähe Sitzgelegenheiten vorsehen, damit sich Seniorinnen und Senioren ausruhen können. Diese Zonen um einen Wasserspender ergänzen.
- Kunden-WC mit automatischer Türöffnung vorhalten, die mit kurzen Wegen erreichbar sind
- Seniorengerechte Wege: Lange Laufwege und Treppenläufe vermeiden und Rolltreppen zum Standard machen, Aufzüge vorsehen

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Dezember 2024 zu berichten.“

Hierzu wird berichtet:

Es wird um Fristverlängerung bis Ende Mai 2025 gebeten, da notwendige Abstimmungsprozesse noch nicht abgeschlossen werden konnten.

Berlin, den 3.12.2024

Franziska Giffey

.....

Senatorin für Wirtschaft,
Energie und Betriebe